

Liebe Tierfreunde in Offenbach,

ich hoffe, meine Pfotenschrift ist nicht allzu zittrig. War ein bisschen viel, was ich mit meinen gerade ´mal neun Monaten erlebt habe. Aber Frauchen meinte, ich müsse mich langsam ´mal melden. Das gehöre sich so.

Jetzt lebe ich gut drei Wochen in Frankfurt. Ich fühle ich mich hier jeden Tag wohler. Wenn mir mein kleines Herzchen nur nicht immer wieder noch in die Hose rutschen würde. Unlängst hat mein neues Frauchen gesagt: „Paula, Du hast doch gar keine Hose an.“ Ja – wo rutscht denn mein kleines Herzchen dann hin? Es passiert aber schon deutlich weniger.

Mein Frauchen und Chilli, der Kater (der wohnte zwischendurch auch bei Euch), machen es mir ja leicht. Chilli hat mich am Anfang zwar ein paar Mal angebrummt, aber nachdem ich mutig zurückgefaucht hatte, herrscht Frieden. Man muss ´halt Flagge zeigen.

Frauchen hat mich zunächst nur ins Bad mit dem Kästchen begleitet und ansonsten in Ruhe gelassen. Ich durfte mich überall umsehen, Verstecke suchen und schauen, wo es mir besonders gut gefällt.

Die Küche gehört natürlich auch dazu. Da stehen feine Sachen: Döschen und Tütchen mit Hühnchen in Gelee, Lachs mit Soße, Ragout vom Rind, Kalbspastete, Seefisch mit Garnelen ... . Hört sich gut an, nicht? Ich bekomme das in meinen eigenen Glasschälchen. Zwischendurch gibt es immer wieder ein Katzenleckerchen und auch ein Häubchen Sahne.

Ihr könnt Euch bestimmt vorstellen, dass ich inzwischen noch ein paar Gramm zugelegt habe, nachdem Ihr mich schon so prima aufgepäppelt habt. Mein neuer Tierarzt ist auch ganz zufrieden mit mir. Ich war jetzt beim zweiten Impfen. Da hat er mich gleich rundum genau angeschaut.

Trotzdem werden wir uns bald wiedersehen. Inzwischen war ich rollig und werde nach Weihnachten kastriert. Chilli ist das schon. Er hat trotzdem versucht, seinen Katerpflichten nachzukommen. Das war vielleicht ein Reinform. Und Frauchen hat uns beide ausgelacht.

Jetzt muss ich aber Schluss machen. Draußen schneit es, das Thermometer ist eingefroren und an der Heizung wartet eine Kuschedecke auf mich.

Ich wünsche Euch schöne Weihnachten und einen guten Rutsch. Und meinen früheren Spielkameraden bei Euch, dass sie auch bald in eine eigene Wohnung einziehen können.

Eure Paula





### **Paulas erste Woche im neuen Zuhause Ein Protokoll in Stichworten**

Samstag, 28. November 2009:

16.30 Uhr: Paula zieht in ein neues Zuhause ein. Pitschnasse Pfötchen.

16.50 Uhr: Aus dem Transportkorb lugt ein Katzenkopf

17.10 Uhr: Paula ist verschwunden

17.45 Uhr: Bewegung in der Arbeitsecke.

18 Uhr: Erste Begegnung mit Kater Chilli, Fauchen und Brummen.

19 Uhr: Keine Katze sichtbar.

20 Uhr: Chilli schläft im Transportkorb (!); Paula wird diverse Male als Strich geortet - ´mal weiß (Körper), ´mal schwarz (Schwanz).

Sonntag, 29. November:

1.30 Uhr: Frauchen kehrt Scherben in der Küche zusammen.

3 Uhr: Paula inspiziert die Wohnung.

8.45 Uhr: Aufstehen! Paula?

11 Uhr: Ein Häufchen Elend (Paula) in der hintersten Ecke des Kleiderschranks.

Tagsüber: Paula flitzt durch die Wohnung. Knurren und Fauchen.

Später Nachmittag: Paula findet jedes Versteck. Fressen: Fehlanzeige.

19.30 Uhr: Scharren im Kästchen. Große Hinterlassenschaft. Stolze Paula. Dickes Lob.

19.45 Uhr: Ein Stück Weißbrot fehlt von Frauchens Teller. Paula kaut. Ein voller Fressnapf als Gegenangebot wird verschmäht.

20.30 Uhr: Paula sitzt auf dem Fenstersims und drapiert die Lichterkette um.

Montag, 30. November:

6.50 Uhr: Paula verputzt ein halbes Tütchen Nassfutter.

7.15 Uhr: In der Wegzehrung für den Tag fehlt ein Wurstzipfel. Er kullert mit Paula durch die Wohnung.

7.50 Uhr: Tschüss Leute, Frauchen muss Futter verdienen. Chilli döst auf einer Sessellehne. Aus einer Katzenhöhle hängt ein schmaler schwarzer Schwanz.

18.30 Uhr: Heimkehr. Der Katzensitter schläft im Sessel, Paula auf seinem Bauch. Chilli schaut vorwurfsvoll.

Dienstag, 1. Dezember:

3.20 Uhr: Zwei Katzen spielen Nachlaufen.

6.30 Uhr: Der Wecker klingelt unter dem Nachttisch. Zwei Katzen schlafen.

7.35 Uhr: Paula streckt sich und macht danach einen Buckel. Einmal Nassfutter, aber dalli!

22.15 Uhr: Nach langem Tag wieder daheim. Anruf Katzensitter: „Weiß Du, dass Du einen Allesfresser hast?“. Menüfolge: Ei, Geflügelfrikadelle, Rindswurst, Schinken, Tartar, Zwiebelkuchen. Diskussion über zweckmäßige Katzenernährung. Kleinlauter Hinweis: „Lass` es doch, das arme Kätzchen“.

22.25 Uhr: Das „arme Kätzchen“ gähnt und trollt sich erhobenen Schwanzes in den Schrank.

23 Uhr: Bettruhe bis ...

Mittwoch, 2. Dezember:

... 3.45 Uhr: weil – siehe 1. Dezember, 3.20 Uhr.

6.50 Uhr: Paula schiebt Kohldampf, Chilli rettet seine Knusperchen.

18.50 Uhr: Das Ende der Nahrungskette liegt im Kästchen. Paula hat ihren Schlemmerabend bestens überstanden.

22 Uhr: Frauchen räumt den halben Raumteiler katzengerecht um.

Donnerstag, 3. Dezember:

Ganz langer Tag.

7 Uhr: Tschüss zusammen. Paula schnurrt an der Heizung, Chilli auf dem Sessel.

23.50 Uhr: Rückkehr. Zwei Katzen in trauter Einheit auf dem Bett, Fotoapparat unpraktischerweise vier Etagen tiefer und 100 Meter weiter im Kofferraum.

Freitag, 4. Dezember:

20.30 Uhr: Paula entdeckt Notebook und Telefon.

21.25 Uhr: Das Notebook funktioniert wieder.

22.05 Uhr: Zwei Katzen turnen durch die Wohnung. Ein Glas und eine Teetasse segnet das Zeitliche.

Samstag, 5. Dezember:

Vormittags

Frauchen muss 32 Seiten Korrektur lesen. Paula liest auf der Sessellehne mit. Ein Techniker kümmert sich um das Telefon.

Abends:

Nach einem Döschen Lachs in Soße und einem Leckerli macht sich Paula noch über Chillis Futter her. Fassungsloser Blick vom Herrn des Hauses. Paula leckt ihn am Kopf. Chilli nimmt Reißaus.

Gegen Mitternacht:

Der Bettzipfel ruft. Zwei Katzen haben ihn bereits gehört.

Sonntag, 6. Dezember:

9.30 Uhr: Abmarsch zum Nikolaus-Tennis. Paula erschrickt vor der Nikolausmütze, macht einen gewaltigen Satz über (!) Frauchen hinweg und ist verschwunden.

14.30 Uhr: Zwei Katzen streiten um eine Nikolaus-Mütze.

14.40 Uhr: Paula hat gewonnen und liegt in der Mütze. Chilli tröstet sich auf Frauchens Schoß. Die Zeitung raschelt so schön.

15.30 Uhr: Chilli spielt mit dem Mützen-Bommel, Paula begeistert sich für die Katzenminze-Kissen im Körbchen.

15.50 Uhr: Der Kater schnarcht vernehmlich auf dem Bett, Paula schläft unter Katzenminze-Kissen. Frauchen legt die Beine hoch und trinkt Adventstee.